

Inhaltsübersicht

Einleitung	29
<i>1. Teil</i>	
Rechtliche und tatsächliche Grundlagen	37
A. Überblick über die untersuchten Verordnungen	37
B. Corporate Governance als Regelungsgegenstand des EU-Aufsichtsrechts ..	50
C. Kategorisierung der Spannungsfelder zwischen Aufsichts- und Gesellschaftsrecht.....	76
<i>2. Teil</i>	
Konflikte zwischen aufsichtsrechtlichen Corporate Governance-Anforderungen und deutschem Gesellschaftsrecht	91
A. Spannungspotenzial zwischen rechtsformunabhängigen Vorgaben des Aufsichtsrechts und rechtsformspezifischem Gesellschaftsrecht	91
B. Regelungen zur Geschäftsleitung	96
C. Regelungen zum Aufsichtsorgan	165
<i>3. Teil</i>	
Rechtsfolgen bei Verstößen gegen aufsichtsrechtliche Vorgaben	273
A. Aufsichtsrechtliche Sanktionen und Verwaltungsbefugnisse	273
B. Gesellschaftsrechtliches Beschlussmängelrecht	285
C. Organhaftung der Geschäftsleiter und Mitglieder des Aufsichtsorgans ..	305
D. Außenhaftung der Gesellschaft oder ihrer Organe	322
E. Fazit: Erweiterte Beschlussmängel- und Haftungsrisiken	324

	<i>4. Teil</i>	
	Ergebnisse und Folgerungen	325
A.	Ergebnis zu den Konflikten zwischen Aufsichts- und Gesellschaftsrecht	325
B.	Folgerungen	327
C.	Ausblick	341
	Literaturverzeichnis	343
	Stichwortverzeichnis	370

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	29
I. Problemaufriss	29
II. Gegenstand der Untersuchung	31
III. Gang der Untersuchung	35
<i>1. Teil</i>	
Rechtliche und tatsächliche Grundlagen	37
A. Überblick über die untersuchten Verordnungen	37
I. EMIR	37
1. Regelungshintergrund	37
2. Anwendungsbereich	37
3. Clearing, Meldepflichten und Risikominderung	38
4. Regulierung zentraler Gegenparteien	39
a) Zulassung und Beaufsichtigung von zentralen Gegenparteien ..	39
b) Anforderungen an zentrale Gegenparteien	39
5. Anforderungen an Transaktionsregister	40
II. CSDR	40
1. Regelungshintergrund	40
2. Anwendungsbereich	41
3. Vorgaben zur Wertpapierlieferung und -abrechnung	41
4. Regulierung von Zentralverwahrern	42
a) Zulassung und Beaufsichtigung von Zentralverwahrern	42
b) Anforderungen an Zentralverwahrer	42
5. Sonstige Regelungen	43
III. BMR	43
1. Regelungshintergrund	43
2. Anwendungsbereich	44
3. Regulierung von Administratoren und Kontributoren	44
a) Zulassung, Registrierung und Beaufsichtigung von Administratoren	44
b) Allgemeine Anforderungen an die Unternehmensführung von Administratoren und Kontributoren (Art. 4–10, 16 BMR)	45
c) Besonderheiten für die Bereitstellung bestimmter Referenzwerte ..	46
4. Sonstige Regelungen	47

IV.	CRAR	47
1.	Regelungshintergrund	47
2.	Anwendungsbereich	47
3.	Regulierung von Ratingagenturen	48
a)	Registrierung und Beaufsichtigung	48
b)	Anforderungen an Ratingagenturen	48
4.	Zivilrechtliche Haftung und Sanktionen	49
V.	Zusammenfassung	50
B.	Corporate Governance als Regelungsgegenstand des EU-Aufsichtsrechts ..	50
I.	Einführung	50
II.	Allgemeines zur Corporate Governance	51
1.	Gesellschaftsrechtliches Corporate Governance-Konzept	52
a)	Begriffsdefinition	52
b)	Zielsetzungen	54
2.	Aufsichtsrechtliches Corporate Governance-Konzept	56
a)	Überblick	56
b)	Zielsetzungen	56
aa)	Risk Governance	57
bb)	Governance zur Sicherung systemrelevanter Dienstleistungen	59
3.	Zieldisparität von aufsichtsrechtlicher und gesellschaftsrechtlicher Corporate Governance	59
III.	Unterschiedliche Modelle der Corporate Governance in der EU	60
1.	Bestandsaufnahme	60
a)	Unternehmensverfassung	61
aa)	Dualistisches System	61
bb)	Monistisches System	62
cc)	Herausgehobene Bedeutung des monistischen Systems und Trend zur Konvergenz	63
b)	Unternehmerische Mitbestimmung	65
c)	Konzernrecht	67
d)	Unterschiedliche Aktionärsstruktur	67
2.	Ergebnis	68
IV.	Konfliktfördernde Merkmale der aufsichtsrechtlichen Corporate Governance-Regelungen	69
1.	Leitbild der monistischen Unternehmensverfassung	69
2.	Rechtsformübergreifender Ansatz des Aufsichtsrechts	71
3.	Prinzipienbasierter Regulierungsansatz	72
4.	Auslegungsregime	75
V.	Ergebnis	76
C.	Kategorisierung der Spannungsfelder zwischen Aufsichts- und Gesellschaftsrecht	76

I.	Systemkonforme Überlagerung	77
II.	Konflikte zwischen aufsichtsrechtlichen Vorgaben und dispositivem Gesellschaftsrecht	78
III.	Spannungsfelder, die sich durch verordnungskonforme Auslegung auflösen lassen	80
IV.	Konflikte zwischen aufsichtsrechtlichen Vorgaben und zwingendem Gesellschaftsrecht	82
	1. Kein genereller Vorrang des Gesellschaftsrechts	82
	2. Aufsichtsrecht als <i>lex specialis</i> ?	83
	3. Keine generelle Disqualifikation von Rechtsformen als Rechtsträger eines regulierten Unternehmens	85
	4. Vorrang aufsichtsrechtlichen Verordnungsrechts	85
	a) Anwendungsvorrang des Unionsrechts	85
	b) Implizite Selbstbeschränkung des Aufsichtsrechts?	87
	c) Grenzen des Anwendungsvorrangs	88
	aa) Unionsgrundrechtliche Schranken	88
	bb) Kompetenzrechtliche Schranken	89
	d) Ergebnis	90
<i>2. Teil</i>		
Konflikte zwischen aufsichtsrechtlichen Corporate Governance-Anforderungen und deutschem Gesellschaftsrecht		91
A.	Spannungspotenzial zwischen rechtsformunabhängigen Vorgaben des Aufsichtsrechts und rechtsformspezifischem Gesellschaftsrecht	91
I.	Konflikte mit dem Aktien- und GmbH-Recht	91
II.	Konflikte mit dem Personengesellschaftsrecht	92
	1. Zulässigkeit der Wahl einer Personengesellschaft	92
	2. Spannungspotenzial zwischen aufsichtsrechtlichen Corporate Governance-Anforderungen und dem Personengesellschaftsrecht ..	95
III.	Eingrenzung des weiteren Untersuchungsgegenstands	95
B.	Regelungen zur Geschäftsleitung	96
I.	Allgemeines	96
	1. Überblick und Hintergrund der Regelungen	96
	2. Ermittlung der auf die Geschäftsleitungsorgane anwendbaren Normen	97
	a) Vorüberlegungen	97
	b) Aufsichtsrechtliche Anforderungen auf Gesellschaftsebene ..	97
	c) Geschäftsleitung	98
	d) Leitungsorgan	100
II.	Allgemeine organisatorische Anforderungen auf Gesellschaftsebene ..	102
	1. Vorüberlegungen	102

2.	Allgemeine Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation	102
a)	Aufsichtsrechtliche Vorgaben	102
b)	Vereinbarkeit mit dem Gesellschaftsrecht	103
3.	Einrichtung eines wirksamen Risikomanagementsystems	105
a)	Aufsichtsrechtliche Vorgaben	105
b)	Vereinbarkeit mit dem Gesellschaftsrecht	106
4.	Compliance-Organisation	108
a)	Aufsichtsrechtliche Vorgaben	108
b)	Vereinbarkeit mit dem Gesellschaftsrecht	108
5.	Organisatorische Anforderungen zur Behandlung von Interessenkonflikten	111
a)	Aufsichtsrechtliche Vorgaben	111
b)	Vereinbarkeit mit dem Gesellschaftsrecht	112
6.	Ergebnis: Verrechtlichung der Organisationsverfassung bei konzeptioneller Vereinbarkeit mit dem Gesellschaftsrecht	113
III.	Persönliche Anforderungen an die Geschäftsleiter (Fit & Proper-Test)	114
1.	Überblick	114
2.	Anwendungsbereich	115
a)	Mitglieder der Geschäftsführungsorgane	115
b)	Keine Anwendbarkeit auf Personen unterhalb der Geschäftsführungsebene	116
3.	Vereinbarkeit mit dem nationalen Gesellschaftsrecht	118
a)	Kapitalgesellschaftsrecht	118
b)	Personengesellschaftsrecht	119
c)	Ergebnis	119
IV.	Organisation der Geschäftsleitung	119
1.	Überblick	119
2.	Unabhängige Geschäftsleiterressorts	120
a)	Problemstellung	120
b)	Vorstandsressorts zentraler Gegenparteien	121
c)	Vorstandsressorts bei Zentralverwahrern	123
3.	Ergebnis	123
V.	Eigenverantwortliche Leitung der Gesellschaft	124
1.	Problemstellung	124
2.	Sorgfaltsmaßstab: Pflicht zur soliden und umsichtigen Geschäftsführung	124
3.	Konzerndimensionale Organisationsanforderungen	125
a)	Problemstellung	125
b)	Konzerndimensionale Anforderungen nach CSDR/EMIR	127
c)	Gruppenperspektive der CRAR	128
d)	Konzerndimensionale Anforderungen nach der BMR	129

aa) Pflicht zur Einrichtung eines konzernweiten Compliance-Systems bei konzerninterner Auslagerung?	129
bb) Anforderungen des Art. 10 BMR und gesellschaftsrechtliche Umsetzung	131
cc) Ergebnis.....	133
e) Keine allgemeine unionsrechtliche Pflicht zur konzernweiten Durchsetzung aufsichtsrechtlicher Vorgaben	133
f) Ergebnis	135
4. Zielkonzeption in beaufsichtigten Gesellschaften.....	136
a) Problemstellung	136
b) Aufsichtsrechtliche Einwirkungen auf die Zielkonzeption der Geschäftsleiter	137
aa) Keine Modifikation der verbandsrechtlichen Leitungsmaximen	137
bb) Öffentliche Interessen als Leitungsmaximen der Unternehmensorganisation.....	139
cc) Schranken aufsichtsrechtlicher Einwirkungen	140
c) Vereinbarkeit mit der gesellschaftsrechtlichen Zielkonzeption ..	142
aa) Vorrang öffentlicher Interessen im Widerspruch zur gesellschaftsrechtlichen Zielkonzeption	143
(1) Aktienrecht	143
(2) GmbH-Recht	144
(3) Personengesellschaftsrecht	144
bb) Kein vollständiger Gleichlauf aufsichtsrechtlicher Zielsetzungen mit den Gesellschafterinteressen	146
cc) Aufsichtsrecht als Konkretisierung eines allgemeinen Krisen-Gesellschaftsrechts?	147
d) Ergebnis	148
5. Beschränkung des unternehmerischen Ermessens	148
6. Delegation von Leitungsaufgaben auf unabhängige Unternehmenseinheiten	150
a) Compliance-Funktion	151
aa) Unabhängigkeit des Compliance-Beauftragten	151
bb) Stellungnahme.....	152
cc) Ergebnis.....	154
b) Innenrevision	154
aa) Unabhängigkeit von der Geschäftsleitung	154
bb) Weisungsfreiheit der Innenrevision	156
c) Ergebnis	157
VI. Vergütung der Geschäftsleitung	157
1. Zuständigkeit	158
2. Qualitative Anforderungen	160
a) Hintergrund.....	160

b) Anforderungen an die Vergütungspolitik zentraler Gegenparteien	160
c) Ziel der Risikovermeidung im Konflikt mit dem Unternehmensinteresse	161
3. Regelungen zum Verfahren	163
4. Ergebnis	163
VII. Fazit: Geschäftsleitung im Spannungsverhältnis zwischen Unternehmensinteresse und öffentlichem Interesse	164
C. Regelungen zum Aufsichtsorgan	165
I. Allgemeines	165
1. Überblick und Hintergrund der Regelungen	165
2. Ermittlung der auf das Aufsichtsorgan anwendbaren Normen	166
II. Obligatorisches Aufsichtsorgan bei allen Rechtsformen	167
1. Aufsichtsrechtliches Erfordernis eines Aufsichtsorgans	167
2. Aufsichtsorgan in der AG	167
3. Aufsichtsorgan in der SE	167
4. Aufsichtsorgan in der GmbH	168
a) Einrichtung eines fakultativen Aufsichtsrats als Aufsichtsorgan	168
b) Personalkompetenz des Aufsichtsrats	169
c) Anwendbares Recht	170
5. Aufsichtsorgan in der Personengesellschaft	170
a) Verstoß gegen zwingendes Gesellschaftsrecht	170
aa) Gesellschaftergesamtheit als Aufsichtsorgan?	171
bb) Gestaltung im Gesellschaftsvertrag	172
cc) Verordnungskonforme Auslegung	173
b) Lösungsmöglichkeiten	175
aa) Ausnahme vom Erfordernis eines Aufsichtsorgans	175
bb) Disqualifikation von Personengesellschaften als Träger eines regulierten Unternehmens	176
cc) Erfordernis eines Aufsichtsorgans als bereichsspezifische Ausnahme	177
c) Nähere Ausgestaltung des Aufsichtsorgans	178
III. Sonderfall: Aufsichtsfunktion bei Administratoren (Art. 5 BMR)	178
1. Systematische Einordnung	178
2. Überblick über die aufsichtsrechtlichen Regelungen	179
a) Einrichtung und Besetzung der Aufsichtsfunktion nach Art. 5 BMR i. V. m. der BMR-DelVO	179
b) Zuständigkeiten der Aufsichtsfunktion (Art. 5 Abs. 3 BMR)	182
c) Verfahrensvorschriften	183
d) Unabhängige Aufsichtsfunktion nach Art. 4 Abs. 3 BMR	183
3. Einpassung in die aktienrechtliche Organisationsverfassung	184
a) Eigenständiges Unternehmensorgan	184
b) Aufsichtsrat als Aufsichtsfunktion	187

aa) Vorgaben zur Organisationsstruktur	187
bb) Verfahren zur Besetzung der Aufsichtsfunktion	188
cc) Besetzung der Aufsichtsfunktion	188
(1) Besetzung nach Anh Nr. 1 BMR-DelVO	188
(2) Besetzung nach Anh. Nr. 2 BMR-DelVO	189
(3) Besetzung nach Anh. Nr. 3 BMR-DelVO	191
dd) Kompetenzen der Aufsichtsfunktion	191
(1) Überprüfung und Genehmigung von Verfahren für die Einstellung des Referenzwerts (Art. 5 Abs. 3 lit. d BMR)	192
(2) Meldepflicht gegenüber Behörden (Art. 5 Abs. 3 lit. i BMR)	192
(3) Zuständigkeiten gegenüber Dritten (Art. 5 Abs. 3 lit. e, h BMR)	193
ee) Zwischenergebnis	194
c) Unternehmenseinheit unterhalb des Vorstands	194
4. Auflösung der Konfliktlage	197
a) Kein freies Ermessen bei der Ausgestaltung der Aufsichtsfunk- tion	197
b) Keine Auflösung der Konfliktlage über Art. 4 Abs. 4 BMR ..	199
c) Umsetzung der Aufsichtsfunktion trotz Konflikt mit der aktien- rechtlichen Kompetenzordnung	199
5. Ergebnis	201
IV. Besetzung des Aufsichtsorgans	202
1. Persönliche Anforderungen (Fit & Proper-Test)	202
a) Überblick	202
b) Anwendungsbereich	203
c) Vereinbarkeit mit dem nationalen Gesellschaftsrecht	204
d) Besonderheiten in mitbestimmten Unternehmen	205
2. Zielvorgabe zur Förderung des unterrepräsentierten Geschlechts ..	206
a) Überblick	206
b) Grundrechtliche und kompetenzrechtliche Bedenken	207
c) Abgleich mit dem Aktien- und GmbH-Recht	208
aa) Anwendungsbereich der Zielvorgabe	208
bb) Zuständigkeit für die Festlegung der Zielvorgabe	209
cc) Inhaltliche Anforderungen an die Zielvorgabe	210
d) Anwendbarkeit auf Personengesellschaften?	212
3. Unabhängige Mitglieder im Aufsichtsorgan	213
a) Hintergrund	213
b) Aufsichtsrechtliche Regelungen	214
aa) Überblick	214
bb) Unabhängigkeitsdefinition	215
(1) Ratingagenturen (ErwGr. 29 CRAR)	215

(2) Zentrale Gegenparteien und Zentralverwahrer (Art. 2 Nr. 28 EMIR)	217
cc) Besondere Regelungen zum Mandat der unabhängigen Mitglieder	218
(1) Mandatsdauer	218
(2) Wiederbestellungsverbot	219
(3) Entzug des Mandats	220
(4) Vergütung der unabhängigen Mitglieder	222
dd) Besondere Kompetenzen der unabhängigen Mitglieder	222
ee) Unabhängigkeit besonderer Personengruppen	224
(1) Arbeitnehmervertreter	224
(2) Vertreter des Mehrheitsaktionärs	226
c) Friktionen mit dem deutschen Konzernrecht	227
aa) Problemstellung	227
bb) Teleologische Reduktion des Unabhängigkeitserfordernisses	231
(1) Meinungsstand zu § 100 Abs. 5 a.F.	231
(2) Stellungnahme	232
d) Einschränkung des Unabhängigkeitserfordernisses aufgrund (unions-)grundrechtlicher Schranken?	233
e) Ergebnis	236
V. Organisation des Aufsichtsorgans	237
1. Überblick	237
2. Sitzungen des Aufsichtsorgans	238
a) Teilnahmerecht Dritter	238
b) Offenlegung von Sitzungsprotokollen	239
3. Einrichtung besonderer Ausschüsse	239
a) Aufsichtsrechtliche Vorgaben zur Ausschussbildung	239
b) Generelle Vereinbarkeit mit dem Gesellschaftsrecht	240
aa) Gesellschaftsrechtliche Vorgaben zur Ausschussbildung ...	240
bb) Spannungen zwischen aufsichtsrechtlichen Organisationsanforderungen und gesellschaftsrechtlicher Organisationsautonomie	241
cc) Keine Verdrängung des Gesamtaufsichtsrats als zentrales Überwachungsorgan	243
dd) Organisationsrechtliche Umsetzung der Ausschüsse	244
c) Prüfungsausschuss	244
aa) Hintergrund	244
bb) Prüfungsausschuss bei Zentralverwahrern (Art. 48 CSDR-DelVO)	245
cc) Prüfungsausschuss bei zentralen Gegenparteien (Art. 7 Abs. 1 Satz 3 EMIR-DelVO)	246
d) Risikoausschuss bei zentralen Gegenparteien (Art. 28 EMIR) ..	246

aa) Vorgaben des Art. 28 EMIR	247
bb) Gesellschaftsrechtliche Umsetzung	248
(1) Keine Umsetzung als Aufsichtsratsausschuss	248
(2) Umsetzung als schuldrechtlicher Beirat	249
(a) Voraussetzungen für die aktienrechtliche Zulässigkeit	249
(b) Beratung des Vorstands	250
(c) Beratung des Aufsichtsrats	251
(d) Informationsrechte des Risikoausschusses	253
(3) Ergebnis	253
e) Risikoausschuss bei Zentralverwahrern (Art. 48 Abs. 1 lit. a CSDR-DelVO)	255
f) Nutzerausschuss	255
aa) Regelungen des Art. 28 CSDR	255
bb) Gesellschaftsrechtliche Umsetzung	256
g) Vergütungsausschuss	256
aa) Zuständigkeit für die Vorstands- und Mitarbeitervergütung	256
bb) Zulässigkeit der Delegation auf den Vergütungsausschuss	257
cc) Ergebnis	258
h) Ergebnis	258
VI. Leitungskompetenzen des Aufsichtsorgans	259
1. Problemstellung	259
2. Keine zwingende Übertragung von Leitungskompetenzen nach EMIR/CSDR	259
3. Ergebnis	260
VII. Geschäftsleiterunabhängige Information des Aufsichtsorgans	261
1. Direkte Berichtslinien zwischen dem Aufsichtsorgan und nachgeordneten Mitarbeitern	261
2. Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit	263
a) Meinungsstand	263
b) Stellungnahme: Verordnungskonforme Auslegung des deutschen Rechts	265
3. Ergebnis	267
VIII. Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsorgans	267
1. Zuständigkeit	268
2. Inhaltliche Anforderungen	268
IX. Fazit: Sonderstellung des Aufsichtsorgans im Finanzsektor	270
 <i>3. Teil</i>	
Rechtsfolgen bei Verstößen gegen aufsichtsrechtliche Vorgaben	273
A. Aufsichtsrechtliche Sanktionen und Verwaltungsbefugnisse	273
I. Zuständige Aufsichtsbehörde	273

II.	Verstöße gegen CSDR und EMIR	274
1.	Allgemeine Anforderungen auf Unionsebene	274
2.	Entzug der Zulassung	275
3.	Abberufung von Organmitgliedern	275
a)	Geschäftsleiter	275
b)	Mitglieder des Aufsichtsorgans	277
aa)	Keine Abberufungsmöglichkeiten nach nationalem Recht	277
bb)	Abberufungsgründe nach dem Unionsrecht	278
(1)	Zentrale Gegenparteien (Art. 31 Abs. 1 UAbs. 2 EMIR)	278
(2)	Zentralverwahrer (Art. 63 Abs. 1 lit. d, Abs. 2 lit. d CSDR)	279
cc)	Abberufungsverlangen aufgrund unionsrechtskonformer Rechtsfortbildung?	280
dd)	Ergebnis	281
4.	Sonstige Verwaltungsbefugnisse	281
5.	Ordnungswidrigkeitenrechtliche Sanktionen	282
III.	Verstöße gegen die CRAR	283
IV.	Verstöße gegen die BMR	283
V.	Ergebnis	285
B.	Gesellschaftsrechtliches Beschlussmängelrecht	285
I.	Überblick	285
II.	Beschlüsse der Haupt- oder Gesellschafterversammlung einer AG oder GmbH (§§ 241 ff. AktG)	286
1.	Keine Nichtigkeit nach den §§ 241, 250 AktG	286
a)	Nichtigkeit von Aufsichtsratswahlen analog § 250 Abs. 1 Nr. 4 AktG	286
b)	Nichtigkeit nach § 241 Nr. 3 AktG	287
2.	Anfechtbarkeit nach den §§ 243, 251 AktG	288
a)	Allgemeine Zulässigkeit der Anfechtung	288
b)	Gebot privater Rechtsdurchsetzung des Unionsrechts	290
c)	Kein Ausschluss der Anfechtung durch Art. 35a CRAR	292
d)	Zwischenergebnis	293
3.	Einzelfälle zur Anfechtbarkeit einer Aufsichtsratswahl (§ 251 AktG)	293
a)	Verstoß gegen die aufsichtsrechtlichen Fit & Proper-Anforde- rungen	293
b)	Verstoß gegen das aufsichtsrechtliche Unabhängigkeitserfordernis	295
III.	Beschlussmängelrecht in Personengesellschaften	297
1.	Überblick zur Rechtsentwicklung	297
2.	Rechtslage vor Inkrafttreten des MoPeG	297
a)	Anwendbarkeit der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre	297

b) Aufsichtsrechtliche Corporate Governance-Anforderungen als Verbotsgesetze i. S. d. § 134 BGB	298
c) Besonderheiten bei der Wahl der Mitglieder des Aufsichtsorgans	299
3. Rechtslage nach Inkrafttreten des MoPeG	299
IV. Beschlüsse der Geschäftsleitung oder des Aufsichtsorgans	300
1. Anwendung der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre	300
2. Keine Unwirksamkeit der Bestellung von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern	301
V. Anwendbarkeit der Lehre vom fehlerhaften Organ	303
VI. Ergebnis	304
C. Organhaftung der Geschäftsleiter und Mitglieder des Aufsichtsorgans	305
I. Verhältnis von Organhaftung und aufsichtsrechtlichem Sanktionsregime	305
II. Verstoß gegen Aufsichtsrecht als Pflichtverletzung im Innenverhältnis	305
1. Pflichtverletzung der Geschäftsleiter	305
2. Pflichtverletzung der Mitglieder des Aufsichtsorgans	307
III. Haftungsprivileg bei unklarer Rechtslage	308
1. Rechtliche Unsicherheit aufgrund prinzipienbasierter Regulierung	308
2. Dogmatische Grundlage eines Haftungsprivilegs	309
a) Business Judgment Rule	309
b) Legal Judgment Rule	312
c) Sonstige Lösungsansätze	314
d) Stellungnahme	315
3. Voraussetzungen für einen Ausschluss des Verschuldens bei unklarer Rechtslage	316
a) Meinungsbild	316
b) Stellungnahme	318
IV. Sonstige Haftungsvoraussetzungen	319
1. Verschulden	319
2. Kausaler Schaden	320
3. Vorteilsanrechnung bei nützlicher Gesetzesverletzung	320
V. Ergebnis	321
D. Außenhaftung der Gesellschaft oder ihrer Organe	322
I. Haftung von Ratingagenturen nach Art. 35a CRAR	322
II. § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. der Verletzung eines Schutzgesetzes	323
E. Fazit: Erweiterte Beschlussmängel- und Haftungsrisiken	324
<i>4. Teil</i>	
Ergebnisse und Folgerungen	325
A. Ergebnis zu den Konflikten zwischen Aufsichts- und Gesellschaftsrecht	325

B. Folgerungen	327
I. Herausbildung eines Sondergesellschaftsrechts im Finanzsektor	327
II. Neue Qualität des Sondergesellschaftsrechts durch die Wahl der Verordnung als Regelungsinstrument.....	332
III. Unionsrechtliche Harmonisierung der Corporate Governance über die „Hintertür“ des Aufsichtsrechts?	333
1. Bereichsspezifische Harmonisierung	333
2. Rückwirkungen des Sondergesellschaftsrechts auf das allgemeine Gesellschaftsrecht	334
a) Keine Pflicht zur Anpassung des deutschen Gesellschaftsrechts	335
b) Keine Ausstrahlungswirkung de lege lata	335
c) Auswirkungen de lege ferenda?.....	336
IV. Weiterentwicklung des Sondergesellschaftsrechts de lege ferenda	338
1. Konsolidierung verschiedener aufsichtsrechtlicher Regelungen ...	338
2. Alternativmodell: Eigenständige Rechtsformen im Finanzsektor ..	339
3. Ergebnis	341
C. Ausblick	341
Literaturverzeichnis	343
Stichwortverzeichnis	370